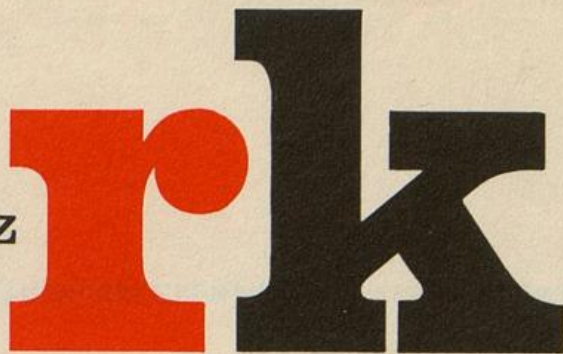


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 27. Juli 1984

Blatt 1686

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:
(rosa)

Täglich 90.000 Fahrzeuge auf dem Wiener Gürtel
Neue Gesundenuntersuchungsstelle im 21. Bezirk
Mrkvicka: Bund und Stadt teilen die Sanierungskosten für das Stadion
Neuer Leiter in zwei Baupolizei-Abteilungen

Lokal:
(orange)

Neuer Bahnsteig im Bahnhof Landstraße

Nur
über FS:

26.7. Stadt Wien informiert ständig über
Straßenbauvorhaben
Mähboot kommt erst Samstag früh

Neuer Bahnsteig im Bahnhof Landstraße

=++++

1 Wien, 27.7. (RK-LOKAL) Am kommenden Montag, dem 30. Juli, wird im Bahnhof Landstraße ein zusätzlicher provisorischer Bahnsteig in Betrieb genommen. Er ist für Wendezüge der Schnellbahn vorgesehen, die während der Verkehrsspitzen zwischen Floridsdorf und Landstraße verkehren. Grund für die Errichtung des Bahnsteiges sind durch den U 3-Bau verursachte Gleissperren.

Ebenfalls ab Montag wird ein zweiter Steg über die U 3-Baugrube zwischen Hilton-Passage und U 4-Ausgang zur Verfügung stehen. Er wird die durch die Bauarbeiten behinderten Umsteigerelationen zwischen U 4 und Schnellbahn verbessern. (Schluß) roh/gg

NNNN

Täglich 90.000 Kraftfahrzeuge auf dem Wiener Gürtel

Utl.: Gewinner der Fragebogenaktion erhalten Preise

=++++

2 #Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Nach wie vor ist der Wiener Gürtel die im Durchschnitt meistbefahrene Straße Österreichs. Das ergaben Querschnittszählungen, die im vergangenen Mai und Juni durchgeführt wurden. Rund 90.000 Kraftfahrzeuge pro Werktag wurden auf dem Gürtel im Bereich Westbahnhof und im Bereich Matzleinsdorfer Platz registriert. Im Bereich Südbahnhof waren es 83.000, auf dem Gumpendorfer Gürtel/Sechshauser Gürtel 80.000, auf dem Margaretengürtel/Gaudenzdorfer Gürtel und beim Südtiroler Platz je 75.000 Kraftfahrzeuge.

Die Querschnittszählungen, die nicht nur auf dem Gürtel, sondern auch in Quer- und Parallelstraßen vorgenommen wurden, sind, wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, eine wichtige Grundlage für die neue Projektleitung, die im Auftrag der Wiener Stadtstrukturplanung Lösungsvorschläge für die Wiener West- und Südeinfahrt und für den Gürtel erarbeiten wird. #

Stadtrat RAUTNER: "Noch interessanter werden aber die Ergebnisse der Befragungsaktion sein, die Anfang Juni durchgeführt wurde. Rund 10.000 motorisierte Verkehrsteilnehmer haben die Fragen nach Fahrzeugart, Zahl der Mitfahrer, Fahrzeit in Minuten und Fahrtzweck ausgefüllt und ihre Fahrtrouten in einen Stadtplan eingetragen." Die Auswertung dieser Befragungsaktion wird allerdings noch bis Ende Oktober dauern.

Unter den Teilnehmern an der Befragungsaktion wurden Freitag vormittag 5 Jahresnetzkarten für die Wiener Verkehrsbetriebe und 20 Stadtradios verlost. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. (Schluß) sc/ap

NNNN

Neue Gesundenuntersuchungsstelle im 21. Bezirk

=++++

3 Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien führt seit mehr als zwei Jahrzehnten Gesundenuntersuchungsstellen. Die Errichtung dieser Untersuchungsstellen war richtungsweisend für diese vorsorgemedizinische Einrichtung in ganz Österreich. Derzeit gibt es regional über Wien verteilt sechs Gesundenuntersuchungsstellen. Ergänzt werden diese Einrichtungen noch durch verschiedene andere Beratungs- und Untersuchungsstellen, etwa durch das "Vorsorgezentrum für Herz- und Kreislaufkrankungen" in der Sorbaitgasse 3 im 15. Bezirk, sechs Raucherberatungsstellen, eine spezielle Beratungsstelle für Übergewichtige und eine Brustambulanz. Nunmehr soll dieses Service durch eine weitere Gesundenuntersuchungsstelle im 21. Bezirk, in der Großfeldsiedlung, Pastorstraße 22, ergänzt werden. Die neue Untersuchungsstelle wird ab September zur Verfügung stehen. (Schluß) zi/ap

NNNN

Mrkvicka: Bund und Stadt teilen die Sanierungskosten für das Stadion
=++++

4 #Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL/SPORT) Keinen Grund, weshalb Bund und Stadt an der 50 : 50-Teilung der Kosten für die Renovierungsarbeiten im Wiener Stadion nicht festhalten sollten, sieht Sportstadtrat Franz MRKVICKA. "Bei den Gesprächen zwischen den zuständigen Ministern und Stadträten wurde dies vor einigen Wochen bereits besprochen. In den Arbeitsgesprächen, die nunmehr stattfinden, geht es lediglich um die Erstellung eines genauen Zeitplanes für die Durchführung der Renovierung und um die Zahlungsmodalitäten", sagte Mrkvicka gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ".#

Damit tritt der Sportstadtrat Meldungen entgegen, die in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit kursierten. "Die Vereinbarung über die Kostenteilung gilt", ist Franz Mrkvicka überzeugt, "weil Österreich und Wien ganz einfach ein Stadion für mindestens 50.000 Zuschauer benötigen. Länderspiele und Europacupbegegnungen oder sonstige Großveranstaltungen des Breiten- und Spitzensports brauchen eine geeignete Sportstätte. Und das ist eine Angelegenheit, die ganz Österreich betrifft".

Für die Verwaltung des Stadions nach der Renovierung regte Mrkvicka die Gründung einer Betriebsgesellschaft an, die von Bund und Stadt Wien eingerichtet werden soll. Darüber hinaus könnte das ursprünglich auf der Donauinsel geplante Bundessportzentrum im Bereich des Praterstadions eine Heimstätte finden.

Nach Aussage des Sportstadtrates wird alles darangesetzt, um die Renovierung sparsam durchzuführen. Die Sektoren B und E - für insgesamt 25.000 Besucher - sollen überdacht werden. (Schluß) hof/gg

NNNN

Neue Leiter in zwei Baupolizei-Abteilungen

=++++

5 #Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION führte Freitag Senatsrat Dipl.-Ing. Friedrich LENZ als neuen Leiter der Magistratsabteilung 35 und Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Dr. Hermann KOTZIAN als neuen Leiter der Magistratsabteilung 36 in ihr Amt ein. Die MA 35 ist für Allgemeine baubehördliche Angelegenheiten, die MA 36 für Technische Gewerbeangelegenheiten und Feuerpolizei zuständig. Senatsrat Lenz tritt die Nachfolge von Obersenatsrat Dipl.-Ing. Alfred SCHAFFER an, Oberstadtbaurat Kotzian folgt Senatsrat Dipl.-Ing. Rudolf FRAGNER.#

Dieser hatte nach der Änderung der Geschäftseinteilung die Neuorganisation der MA 36 erfolgreich durchgeführt. Die beiden bisherigen Abteilungsleiter sind in den Ruhestand getreten.

Senatsrat Dipl.-Ing. Lenz, Jahrgang 1930, ist seit dem Jahre 1957 bei der Stadt Wien beschäftigt. Dipl.-Ing. Dr. Kotzian, Jahrgang 1936, ist seit 1968 Mitarbeiter der Stadt Wien. Beide waren von Anfang an in derselben Dienststelle.

Personalstadtrat Friederike SEIDL verwies darauf, daß es dem kritischen Bürger heute nicht nur darum geht, Erledigungen dem Gesetz entsprechend zu erhalten. Jeder Mitarbeiter der Stadt Wien müsse bei seinen Handlungen auch immer darauf Bedacht nehmen, wie seine Handlungen und Entscheidungen in der Öffentlichkeit interpretiert werden. Der für die beiden Baupolizei-Abteilungen zuständige Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN ergänzte, die beiden neuen Abteilungsleiter mögen die Konsolidierung der Abteilungen, die nach einer Änderung der Aufgabenbereiche in den letzten Jahren notwendig war, erfolgreich weiterführen.

An der Amtseinführung nahm neben anderen hohen Beamten auch der ständige Vertreter des Magistratsdirektors Obersenatsrat Dr. Alfred PEISCHL teil. (Schluß) and/ap

NNNN